

Pressemitteilung

11.04.17

StudierendenwerkThüringen
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elke Voß

Tel.: 03641 – 930 546
Fax: 03641 – 930 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

Mensa in Weimar wird „pappbecherfrei“

Ab 18.4.2017 wird es in den Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks Thüringen in Weimar keine to-go Becher für Heißgetränke aus Pappe mehr geben. Auf Anregung der Weimarer Studierendenvertreter beider Hochschulen hat sich das Studierendenwerk entschlossen, zunächst im Rahmen einer Testphase im Sommersemester 2017 beim Verkauf von Kaffee, Tee oder Kakao ganz auf die Einwegbecher zu verzichten. Alternativ können die Gäste eigene Thermobecher mitbringen, Thermobecher an der Kasse kaufen oder wie bisher auch die Porzellantassen nutzen.

Symbolisch wurde diese Aktion gestartet, indem der Geschäftsführer des Studierendenwerks Thüringen, Dr. Ralf Schmidt-Röh, einen Restposten der alten Becher in einer Kiste verschloss in der Hoffnung, diese nicht wieder öffnen zu müssen.

„Wir verkaufen pro Jahr ca. 25.000 Heißgetränke allein in beschichteten Bechern, die einen gewaltigen Müllberg ergeben“, erklärt Dr. Ralf Schmidt-Röh. „Um ein Zeichen zu setzen und einen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit zu leisten, haben wir nun sehr gern die Idee der beiden Studierendenvertretungen für die Abschaffung der Einwegbecher aufgegriffen“, fährt Schmidt-Röh fort.

Das Studierendenwerk Thüringen betreibt durch diese Aktion die erste Mensa in Deutschland, die ohne Einwegbecher auskommt. Die Studierendenvertreter und das Studierendenwerk hoffen, dass auch die Mensagäste die Aktion unterstützen und sich ihren (fair gehandelten) Kaffee, Tee oder Kakao nun in den umweltfreundlichen Bechern und Tassen einschenken lassen und sich damit die Testphase zu einem dauerhaften Verzicht auf to-go Becher aus Pappe entwickelt.